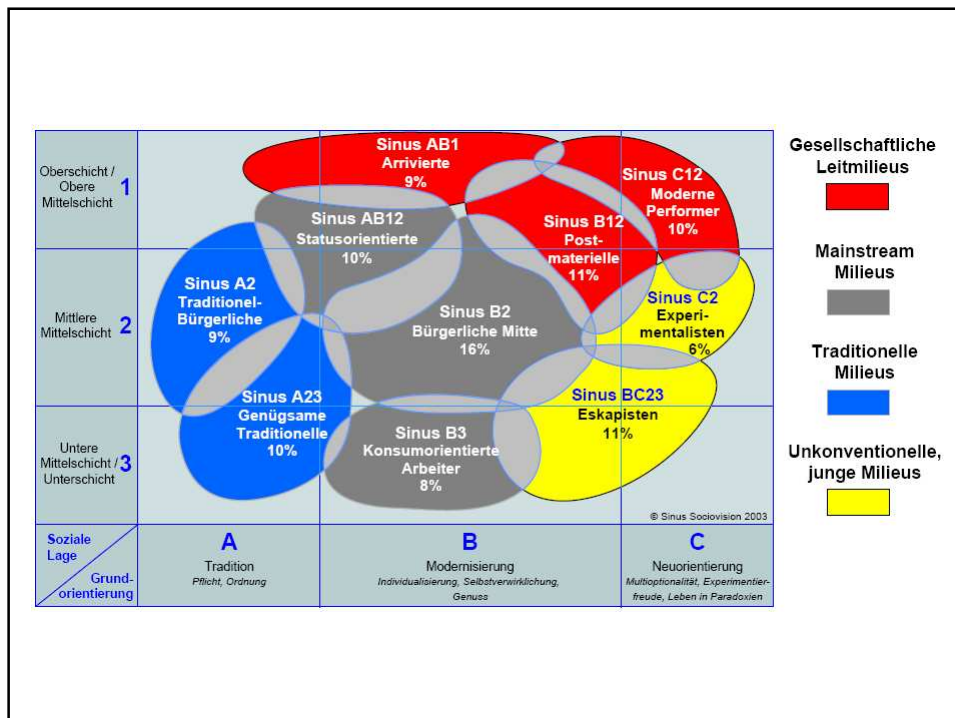
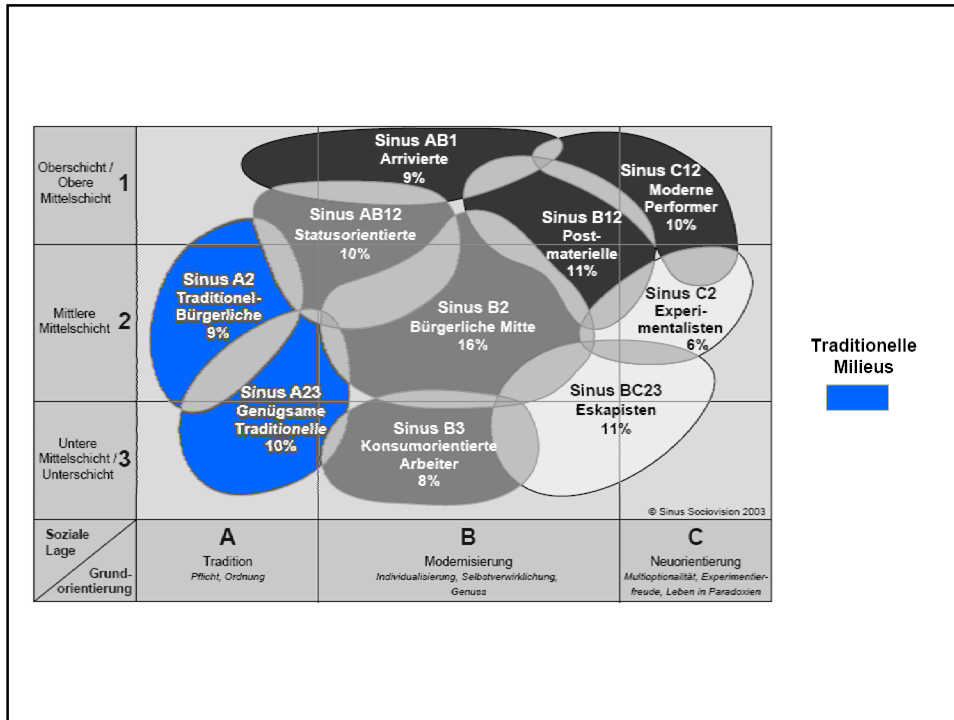


# Religiöse Einstellungen der Schweizer Bevölkerung nach SINUS-Milieus®

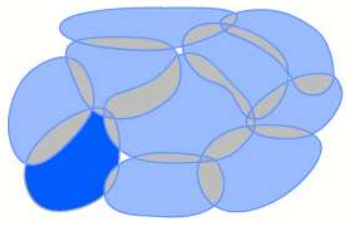
Übertragung der Ergebnisse der SINUS-Studie (D) auf die Schweiz





## Traditionelle Milieus

### Sinus AB3 „Genügsame Traditionelle“



▪ Die teilweise ländlich geprägte traditionelle Arbeiterkultur

- Familie, Kirche und Gemeinde als Orientierungsrahmen
- Bescheidenheit und Einfachheit in der Lebensführung
- Wunsch nach Wahrung des Status-Quo

**Anteil 10%, ca. 610.000**

Deutschschweiz	5%
Westschweiz	21%
Tessin	32%

## Genügsam Traditionelle: religiöse Einstellungen

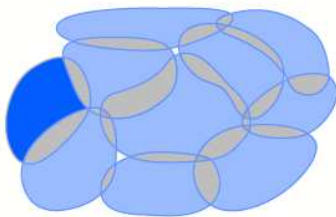


Christ sein = selbstverständlicher Normalfall

Religiöses Patchworking ist keine Option

Starke Identifikation mit der Kirche

## Traditionelle Milieus Sinus A2 „Traditionell Bürgerliche“



**Anteil 9%, ca. 550.000**

Deutschschweiz	10%
Westschweiz	4%
Tessin	10%

### ▪ Das traditionelle (Klein-)Bürgertum

- Hohe Bedeutung christlicher Wert- und Moralvorstellungen
- Wunsch nach Sicherheit, Ordnung und sozialer Anerkennung

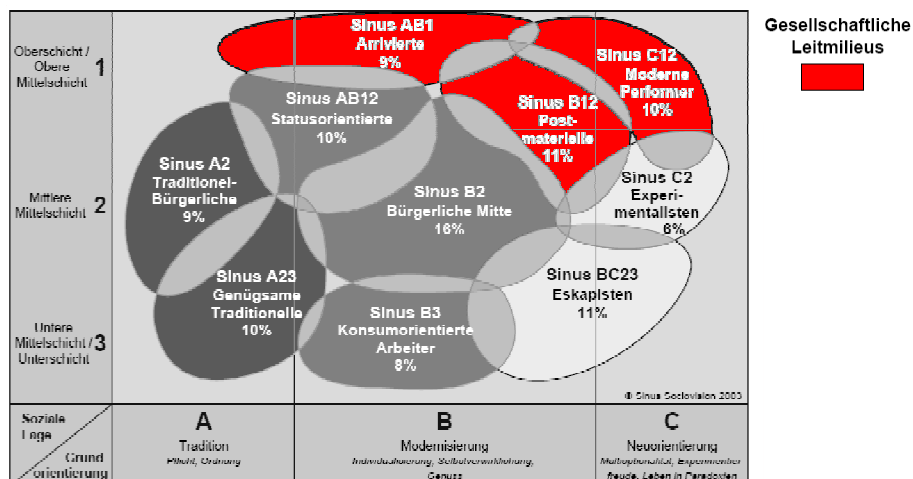
## Traditionell Bürgerliche: religiöse Einstellungen



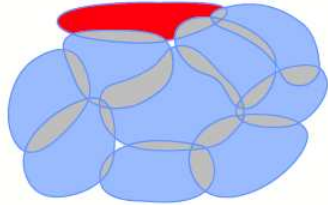
Religion und Kirche sind eine Einheit

Wer sich an die Kirche hält, ist auf der richtigen Seite

Respekt vor kirchlichen Autoritäten



## Gesellschaftliche Leitmilieus Sinus AB1 „Arrivierte“



**Anteil 9%, ca. 550.000**

Deutschschweiz	11%
Westschweiz	2%
Tessin	4%

### ▪ Die selbstbewusste gesellschaftliche Elite

- Pflege eines distinguierten Lebensstils auf höchstem Niveau
- Verbindung von modernem Wirtschaftlichkeitsdenken mit genussbetonter Lebensführung

## Arrivierte: religiöse Einstellungen

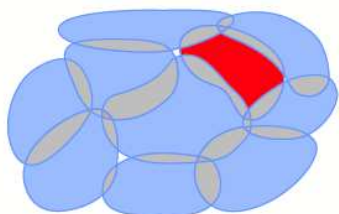


Religiöse Normen sind nicht hilfreich für das eigene Leben

Das Sinn-Potential der Kirchen wird erkannt, Pfarreien gelten aber als unprofessionell

Zugang zur Religion ist bildungs- und kunstorientiert

## Gesellschaftliche Leitmilieus Sinus B12 „Postmaterielle“



**Anteil 11%, ca. 670.000**

Deutschschweiz	12%
Westschweiz	11%
Tessin	9%

### ▪ Die kritischen Intellektuellen

- Ausgeprägtes Bewusstsein für soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit
- Tolerante und kosmopolitische Grundhaltung
- Viefältige kulturelle Interessen

## Postmaterielle: religiöse Einstellungen

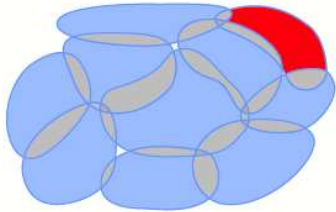


### Patchwork-Religiosität

Religion wird dann abgelehnt, wenn sie Angst und schlechtes Gewissen macht

Distanz zur katholischen Kirche wegen hierarchischer Struktur und altmodischer Ansichten

## Gesellschaftliche Leitmilieus Sinus C12 „Moderne Performer“



**Anteil 10%, ca. 610.000**

Deutschschweiz	11%
Westschweiz	9%
Tessin	5%

### ▪ Die jungen Erlebnis- und Leistungsorientierten

- Streben nach Autonomie und Selbstverwirklichung
- Verbindung von beruflichem Erfolg und intensivem Leben
- Early Adopters bei technologischen Entwicklungen

## Moderne Performer: religiöse Einstellungen

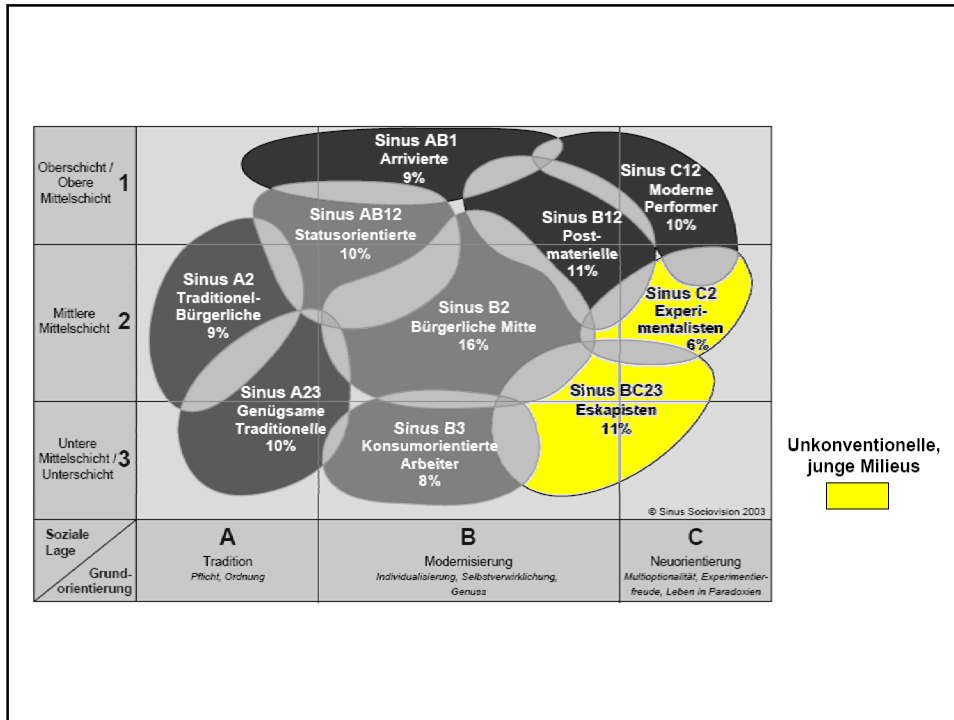


Emotionslose Distanz gegenüber Religion

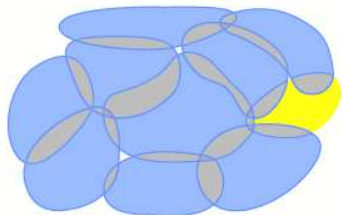
Kirche wirkt „verstaubt“ und spielt keine Rolle im persönlichen Lebenskreis

Man fühlt sich auf die Hilfe der Kirche nicht angewiesen

Beschäftigung mit Religion hat keinen direkten Bezug zur Kirche



## Unkonventionelle, junge Milieus Sinus C2 „Experimentalisten“



**Anteil 6%, ca. 360.000**

Deutschschweiz	6%
Westschweiz	7%
Tessin	6%

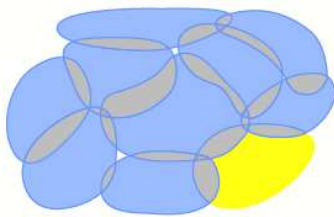
- **Das kreative, individualistische Jugendmilieu**
  - Neue Erfahrungen, intensive Erlebnisse und Spontaneität
  - Wunsch nach ungehinderter Selbstentfaltung
  - Offenheit für unterschiedlichste kulturelle Einflüsse

## Experimentalisten: religiöse Einstellungen



- Grenzen auszureizen imponiert
- Keine religiösen Berührungsängste
- Sympathien für sinnlich-mystische Rituale
- Jesus = bewundernswerte Persönlichkeit

## Unkonventionelle, junge Milieus Sinus C2 „Eskapisten“



**Anteil 11%, ca. 670.000**

Deutschschweiz	10%
Westschweiz	13%
Tessin	5%

### ▪ Die Spaßorientierten Unangepassten

- Suche nach starken Erlebnissen und Kicks
- Verweigerungen gegenüber den Konventionen der Leistungsgesellschaft
- Kurzfristige Lebensplanung

## Eskapisten: religiöse Einstellungen

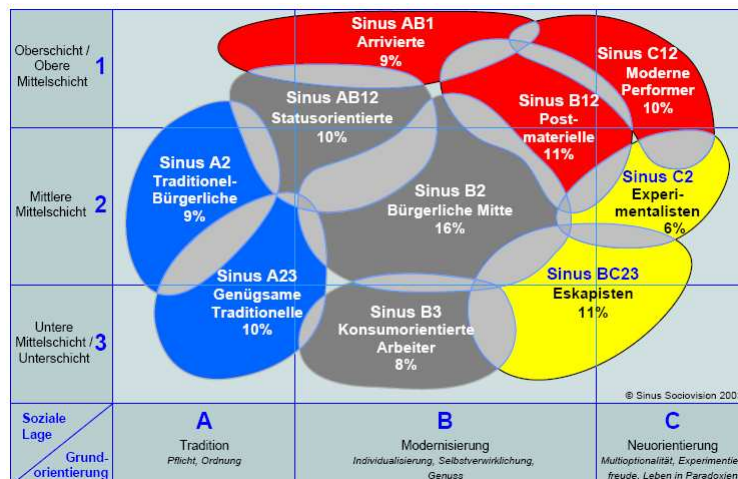


Vorbehalte gegenüber Religion und Kirche

Kein Interesse, sich mit Religion und Kirche auseinander zu setzen

Kirche wird als Machwerk der Mächtigen angesehen

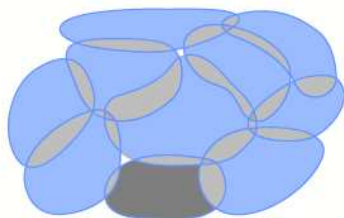
Bewusstsein, als Person und im eigenen Lebensstil von der Kirche nicht akzeptiert zu sein



Mainstream Milieus

## Mainstream-Milieus

Sinus B3 „Konsumorientierte Arbeiter“



**Anteil 8%, ca. 490.000**

Deutschschweiz	6%
Westschweiz	13%
Tessin	10%

### ▪ Die materialistisch geprägte moderne Unterschicht

- Gefühl sozialer Deklassierung
- Orientierung an den Konsumstandards der Mittelschicht

## Konsumorientierte Arbeiter: religiöse Einstellungen



Religion und Kirche sind etwas für Leute, die „Zeit und Geld“ haben

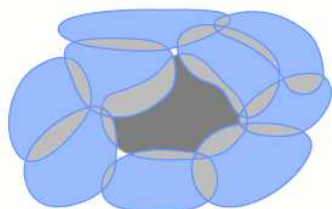
Kein Verständnis für die katholische Morallehre

Persönliche Kirchenferne geht einher mit der Übernahme populärer Kirchenkritik

Man setzt sich nicht mit religiösen Fragen auseinander

## Mainstream-Milieus

### Sinus B2 „Bürgerliche Mitte“



**Anteil 16%, ca. 970.000**

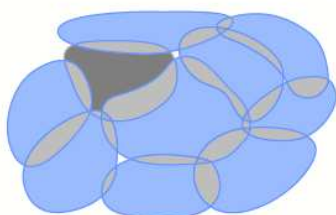
Deutschschweiz	17%
Westschweiz	14%
Tessin	15%

▪ **Der Status-quo-orientierte  
Mainstream**

- Wunsch nach einem harmonischen Familienleben in gesicherten materiellen Verhältnissen
- Integration in das soziale Umfeld

## Mainstream-Milieus

### Sinus AB12 „Statusorientierte“



**Anteil 10%, ca. 610.000**

Deutschschweiz	12%
Westschweiz	5%
Tessin	5%

▪ **Die aufstiegsorientierte,  
statusbewusste Mittelschicht**

- Intensives berufliches Engagement zur Erreichung angesehener sozialer Positionen
- Beachtung gesellschaftlicher Konventionen

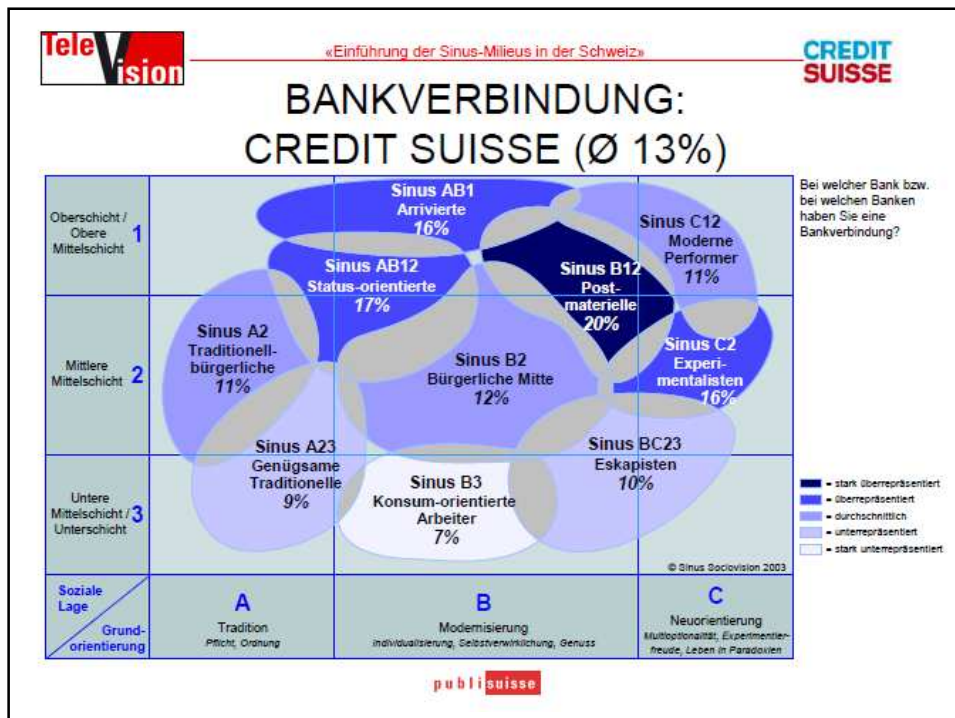
## Bürgerliche Mitte + Statusorientierte: religiöse Einstellungen

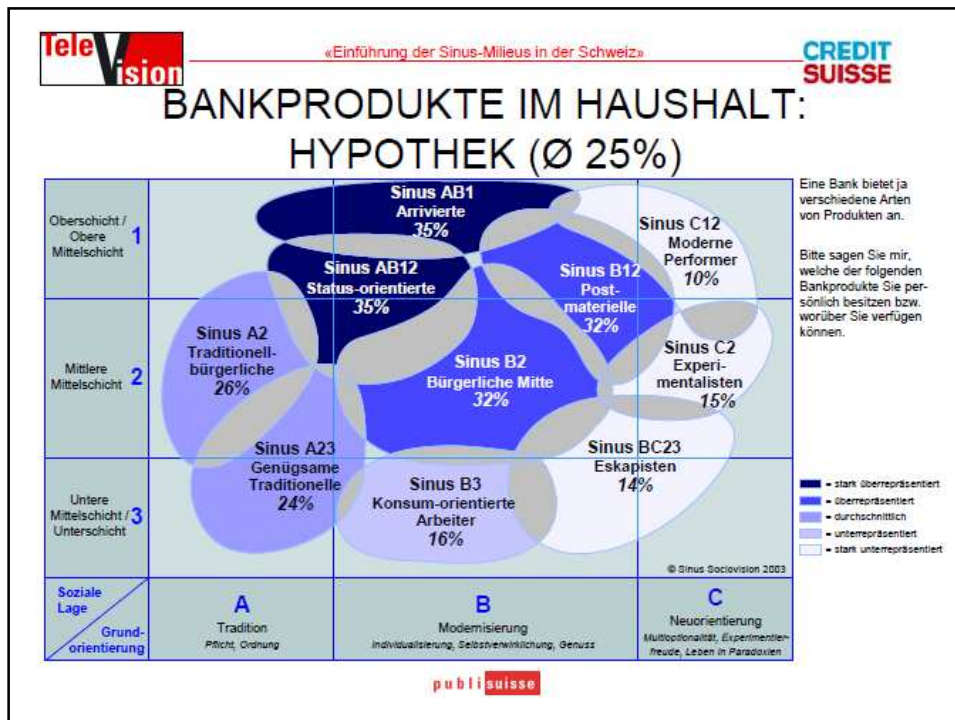


Religiöse Überzeugungen und Praktiken gehören in den Privatbereich

Christliche Werte werden geschätzt, kirchliche Rituale, Symbole und Normen haben jedoch nichts mit dem persönlichen Alltag zu tun

(Öffentliche) kirchliche Rituale (z. B. Taufe, Trauung) werden gerne und mit grossem Aufwand inszeniert





**Aufgabe zur Reflexion:**

1. Welche Milieu-Ästhetik spiegelt sich in unserem Auftreten? Wer fühlt sich bei uns sogleich zu Hause?
2. Welche Milieus tauchen im kirchlichen Leben (so gut wie) nicht auf?
3. Welchen Milieus gehören die Haupt- und Ehrenamtlichen in der Kirche an?

